

Wohin mit dem Prozess?

Gutachter-Skandal: Betroffene kritisieren Verbleib in Salzburg

Der Oberste Gerichtshof hat entschieden, dass der Prozess gegen den Gutachter Egon B. in Salzburg bleiben darf. Das stößt bei den Betroffenen, die von Mediatorin Margreth Tews begleitet werden, auf

harte Kritik. „B. selbst hat beantragt, dass das Verfahren im Gerichtssprengel Salzburg stattfinden soll. Und das obwohl mehrere Salzburger Richter auf seiner eigenen Zeugenliste stehen. Das riecht für uns nach Befan-

genheit“, so Tews. Egon B. begründet die Forderung unter anderem damit, dass die Anreise leichter sei.“ Wie berichtet werden dem Gutachter Fehler in der Erstellung von Expertisen in Obsorgefragen vorgeworfen.

Foto: Atelier Mozart Linz



Margreth Tews